

Aktionen zu den Tagen des Schulgartens

Mehrere Münsteraner Schulen beteiligten sich mit kreativen Aktionen zu den Tagen des Schulgartens. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgärten e.V. ruft die bundesweiten Tage des Schulgartens jährlich aus, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was Schulgärten leisten und welches Potenzial sie besitzen. Schulgärten sind heute wichtiger als je zuvor und sollten entsprechend ihrer Bedeutung in der Bildungslandschaft einen Platz bekommen, so die Bundesarbeitsgemeinschaft.

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt Münster unterstützt das Engagement der Lehrkräfte, OGS-Tätigen und Schülerinnen und Schüler für ihre Schulgärten durch verschiedene Angebote. Mit den Preisgeldern für den deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019 von der Allianz Umweltstiftung förderte die Stadt Münster dieses Jahr Schulgarten-Aktionen im Rahmen der Tage des Schulgartens im Juni und Juli mit 200 Euro.

In einer Gemeinschaftsaktion der Mitglieder der Wahlpflichtunterricht-Gruppe „Natürlich im Garten“ aus den Klassen neun und zehn und Unterstützung aus der sechsten Klasse wurde an der Waldschule Kinderhaus eine Reptilienhochburg gebaut. Dafür hoben die Schülerinnen und Schüler zunächst ein rund 1,5 Meter breites und 80 Zentimeter tiefes Loch aus. Dies wurde mit einer Kiesdrainage ausgelegt und mit Sand und Steinen aufgefüllt. In Kombination mit Sand- und Kiesbeeten soll die Burg gefährdeten Tierarten wie Kröte, Ringelnatter, Blindschleiche, Mauer- oder Waldeidechsen einen geschützten Lebensraum bieten.



Angeregt durch den Bau von drei Hochbeeten zusammen mit dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit im April setzte die Gottfried-von-Cappenbergsschule weitere Elemente für ihren neuen Schulgarten um. Neben einem kleinen Barfußpfad wurde ein Duftkreis angelegt, der nach den Sommerferien bepflanzt wird.

Ein Barfußpfad gibt es auch an der Paul-Gerhardt-Schule, dieser war allerdings komplett mit Gras überwuchert. Zu den Tagen des Schulgartens legten die Schülerinnen und Schüler in mühsamer Arbeit das Grundgerüst frei. Anschließend wurden gemeinsam mit Eltern kaputte oder verrottete Teile der Berandung und Abgrenzung ausgetauscht oder repariert und Unkrautfolie eingearbeitet. Dann wurde gepflanzt und die Abteilungen mit verschiedenem Schüttgut befüllt. Nun flitzen die Kinder barfuß über den Pfad und erkunden mit Begeisterung das neue Geläuf.



Bei der Walddorfschule wurde nicht im schuleigenen Garten geackert, sondern es stand nach langer Coronazeit der erste Ausflug an. 34 Schülerinnen und Schüler der siebten Klasse machten sich auf den Weg zum Bioerdbeerhof und ernteten dort 20 kg Erdbeeren. In der Gartenbauküche wurde dann fleißig Marmelade eingekocht, jedes Kind konnte ein Gläschen anschließend mit nach Hause nehmen.

Die Schülerinnen und Schüler der Papst-Johannes-Schule setzten viele kleine Projekte zu den Tagen des Schulgartens um. Einige töpfernten Käferzipfel für Beete, andere pflanzten insektenfreundliche und trockenheitsresistente Pflanzen. Wieder andere waren für das Bepflanzen des Naschgartens zuständig: Brombeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Stachelbeeren und Johannisbeeren können zukünftig genascht werden.

Ob Pflanzen, Bauen oder Ausflüge, das Fazit der Schülerinnen und Schüler fiel bei allen Schulen gleich aus: Die Tage des Schulgartens waren ein voller Erfolg!

Weitere Informationen und Berichte über die Tage des Schulgartens gibt es auf den Seiten der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V.: www.bag-schulgarten.de/de/tds2021

Kontakt: Stadt Münster, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, Sarah Heinlein, Telefon: 0251/492-67 50 oder per Mail: heinlein@stadt-muenster.de